

MODULARE POSITIONS- UND SIGNALLATERNEN- STEUERUNG UND -ÜBERWACHUNG DPS 01



- Anlage besteht aus
 - Grundmodul AHD 901 G
 - 1-4 Anreihmodule AHD 910 A (8-32 Lampenkreise)
 - eine oder mehrere Bedien- und Anzeigeeinheit AHD 406-2D (Gestaltung individuell nach Absprache)
 - evt. Parallelanzeige(n)
- für alle gängigen Lampenspannungen (24 V DC/AC bis 250 VAC)
- Lampen werden direkt an die Anreihmodule angeschlossen (keine weitere Klemmenleiste erforderlich)
- Lampenkreise zweiseitig abgesichert
- Anschluss von Parallelanzeigen möglich
- auch bei ausgefallener Elektronik können die Lampen geschaltet werden
- Zuordnung der LED im Anzeigegerät zu den Positions- und Signallampen frei wählbar;
- Module überwachen sich gegenseitig
- Dimmung der Anzeigeelemente über Fotozelle
- Anzeige -und Bedientableau AHD 406-2D mit Frontaufsatz (Schutzart IP 54) lieferbar
- Typgeprüft nach GL

1. Aufbau

Die Anlage besteht aus:

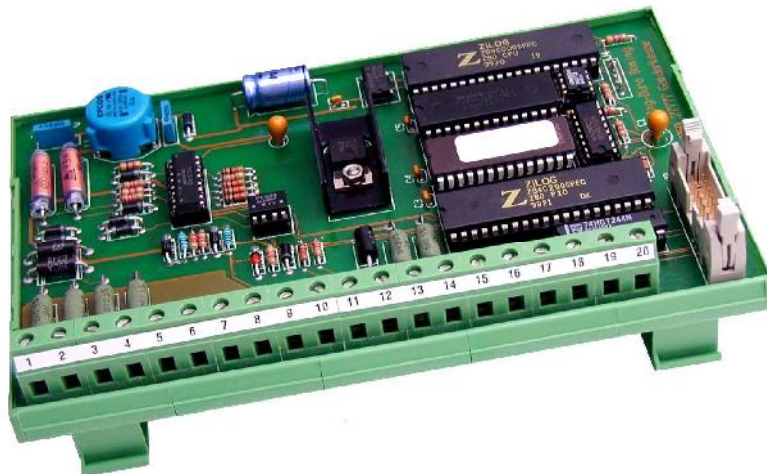
- 1 Grundmodul AHD 901 G
- 1 bis 4 Anreihmodule AHD 910 A mit je 8 Lampenkreisen
- 1 Bedien- und Anzeigemodul AHD 406-2D
- 1 Wahlschalter
- ggf. Parallelanzeige(n) AHD 406-2D oder/ und weitere Schaltstelle(n)

Die Geräte werden untereinander durch Flachkabel miteinander verbunden.

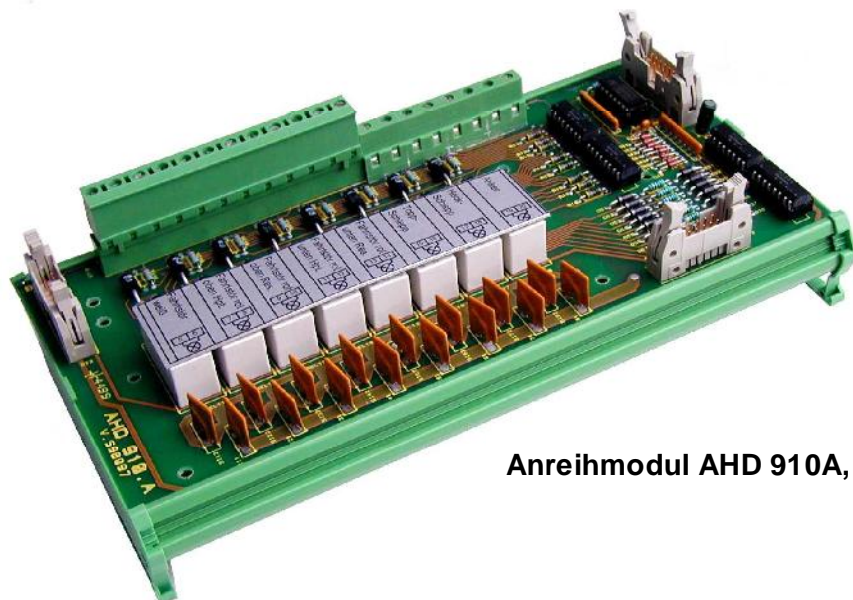
2. Funktion

An das Grundmodul AHD 901 G werden Haupt- und Notversorgung, sowie der Wahlschalter angeschlossen. Das Grundmodul überwacht Haupt- und Notversorgung und kommuniziert seriell mit den Anreihmodulen, sowie der Bedieneinheit.

Die Positionslaternen werden über Schalter in der Bedieneinheit und Hilfsrelais auf den Anreihmodulen geschaltet. An jedes der vier möglichen Anreihmodule AHD 910 A sind bis zu 8 Lampen anschließbar. Es können über eine Anlage also bis zu 32 Lampenkreise gesteuert und überwacht werden. Die Lampen sind zweipolig abgesichert. Die Sicherungen befinden sich direkt hinter den zum Lampenkreis gehörigen Relais. Bei 230V-Laternen werden Schmelzsicherungen und bei 24V-Laternen selbststrückstellende Halbleitersicherungen eingesetzt. Der prinzipielle Aufbau der Anlage ermöglicht den Einbau mehrerer Bedieneinheiten mit Anzeigen, was manchmal gewünscht ist.



Grundmodul AHD 901G, 24VDC



Anreihmodul AHD 910A, 24VDC

Die Elektronik unterscheidet folgende Zustände:

- Lampe ausgeschaltet
- Lampe eingeschaltet und leuchtet
- Lampe eingeschaltet und leuchtet nicht (Alarm, sofern Hauptschalter nicht in Stellung "AUS")

Diese Informationen werden im Grundmodul AHD 901 G verarbeitet und seriell an das Bedien- und Anzeigetableau AHD 406-2D weitergegeben. Der Zustand der Lampen ist hier wie folgt dargestellt:

- Lampe ausgeschaltet "Anzeige - LED aus"
- Lampe eingeschaltet und leuchtet "Anzeige - LED ein"
- Lampe eingeschaltet, leuchtet aber nicht und Hauptschalter nicht in Stellung "AUS" "Anzeige – LED blinkt"

Im Bedien- und Anzeigetableau AHD 406-2D ist ein Summer eingebaut, der bei jedem Alarm eingeschaltet wird und durch einen Taster quittierbar ist. Die LED, die den Zustand der Positionslampen anzeigen, sind optisch nicht quittierbar, da es andernfalls zu Verwechslungen mit eingeschalteten und leuchtenden Laternen gäbe. Die genannten LED sind über eine Fozelle automatisch gedimmt.

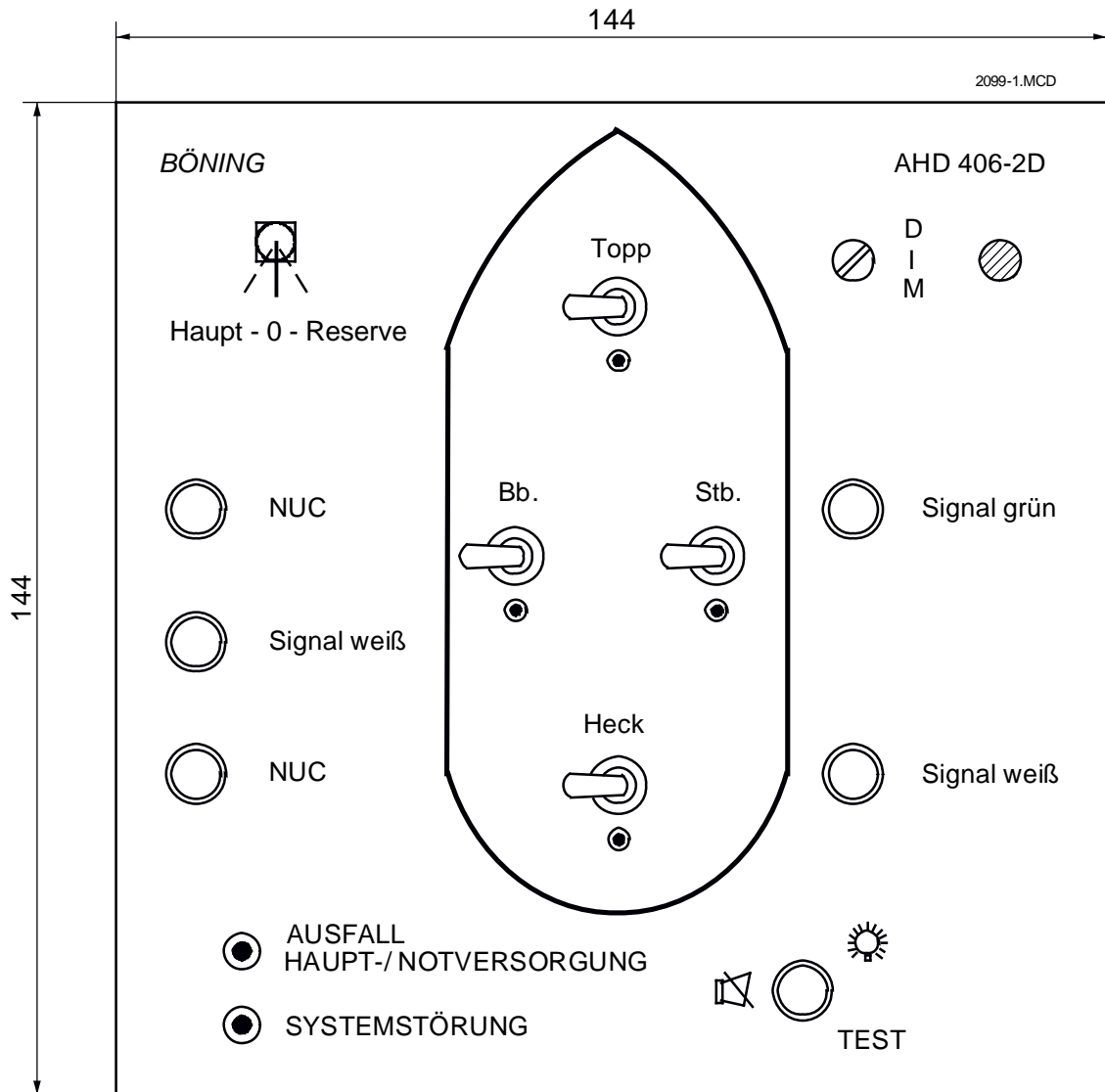
Das Bedien- und Anzeigetableau AHD 406-2D wird auftragsbezogen hergestellt und den jeweiligen Anforderungen angepaßt. Es gibt sie standardmäßig mit den Frontmaßen 144mm x 144mm und 192mm x 144mm. Die aus Aluminium bestehende Frontplatte hat eine schwarze Grundfarbe und ist weiß bedruckt.

DIE SCHALTBARKEIT DER LATERNEN BLEIBT AUCH BEI GESTÖRTER ELEKTRONIK ERHALTEN.

3. Inbetriebnahme

- a) Den Wahlschalter in Stellung Hauptversorgung schalten.
- b) Die Laternen einzeln einschalten und jeweils prüfen ob auch die richtige Laterne zugeschaltet wird.
- c) Alle Laternen nacheinander einschalten, den jeweiligen Stromkreis öffnen und prüfen ob der Alarm aufläuft. Hupenquittierung in Verbindung mit Lampentest prüfen.
- d) Wahlschalter in Nullstellung schalten und eine Laterne einschalten. Die Laterne darf nicht leuchten und es darf kein Alarm aufkommen.
- e) Wahlschalter in Stellung Notversorgung schalten und eine Laterne einschalten. Die Laterne muß leuchten.
- f) Abwechselnd die Haupt- und Notversorgung abschalten. In beiden Fällen muss der Alarm „Haupt-/ Notversorgung“ auflaufen.

Beispiel einer Frontansicht



Einfachlaternen werden mit einem beleuchteten Druckschalter in den möglichen Farben rot, gelb oder grün betätigt.

Doppellaternen werden durch einem Kippschalter mit 0-Stellung geschaltet. Darunter ist eine LED mit den möglichen Farben rot, gelb oder grün angebracht.

Bezeichnung der Laternen mit Angabe der Farbe

406d2.mcd

Kunde	:	
Auftrags-Nr.	:	Spannung :

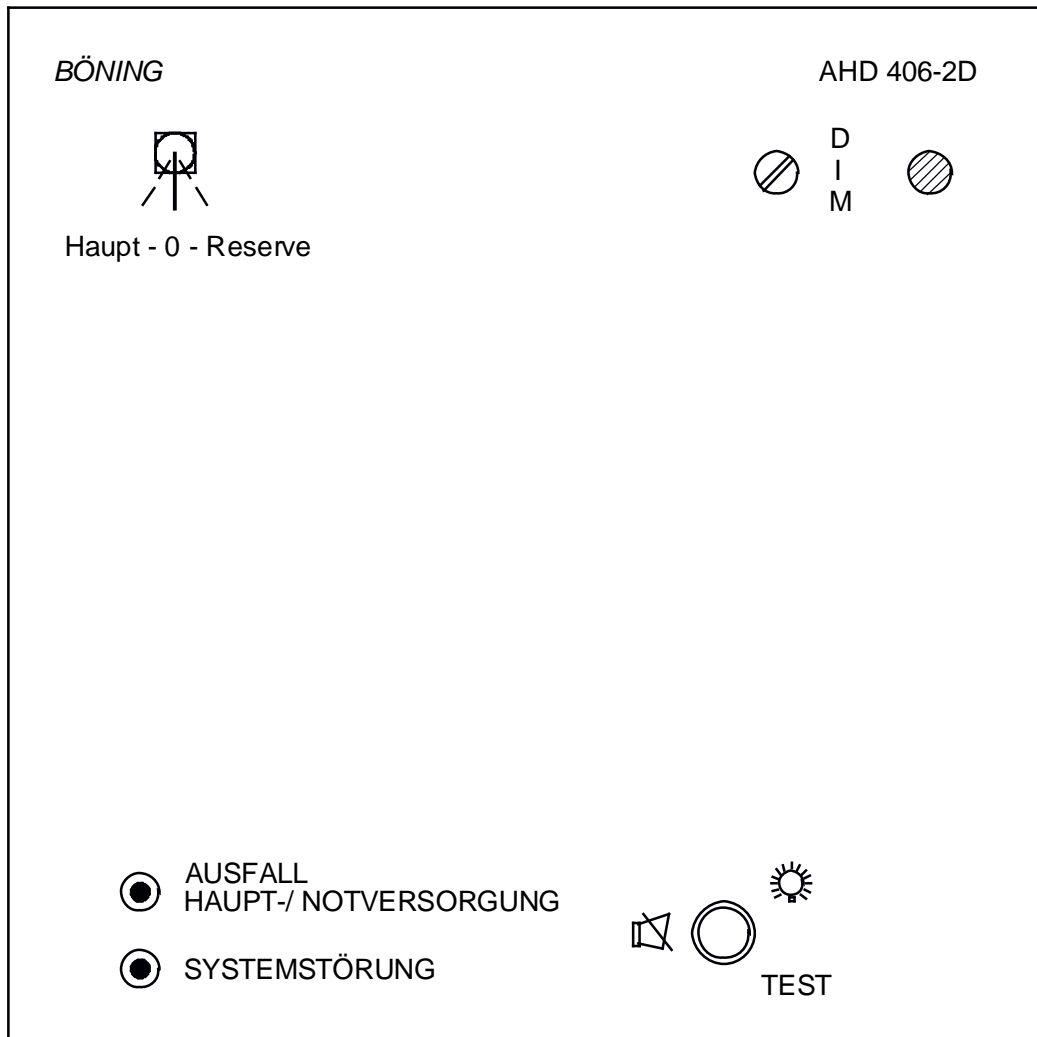
Anreihmodul 1			Anreihmodul 2		
Nr.	Bezeichnung der Lampen	Farbe ¹⁾	Nr.	Bezeichnung der Lampen	Farbe ¹⁾
1			1		
2			2		
3			3		
4			4		
5			5		
6			6		
7			7		
8			8		

Anreihmodul 3			Anreihmodul 4		
Nr.	Bezeichnung der Lampen	Farbe ¹⁾	Nr.	Bezeichnung der Lampen	Farbe ¹⁾
1			1		
2			2		
3			3		
4			4		
5			5		
6			6		
7			7		
8			8		

¹⁾ rot, gelb oder grün

Frontlayout bei Bedieneinheiten mit den Frontmaßen 144mm x 144mm

406d2.MCD



Bitte Ihre Skizze mit Anordnung der Laternen eintragen.

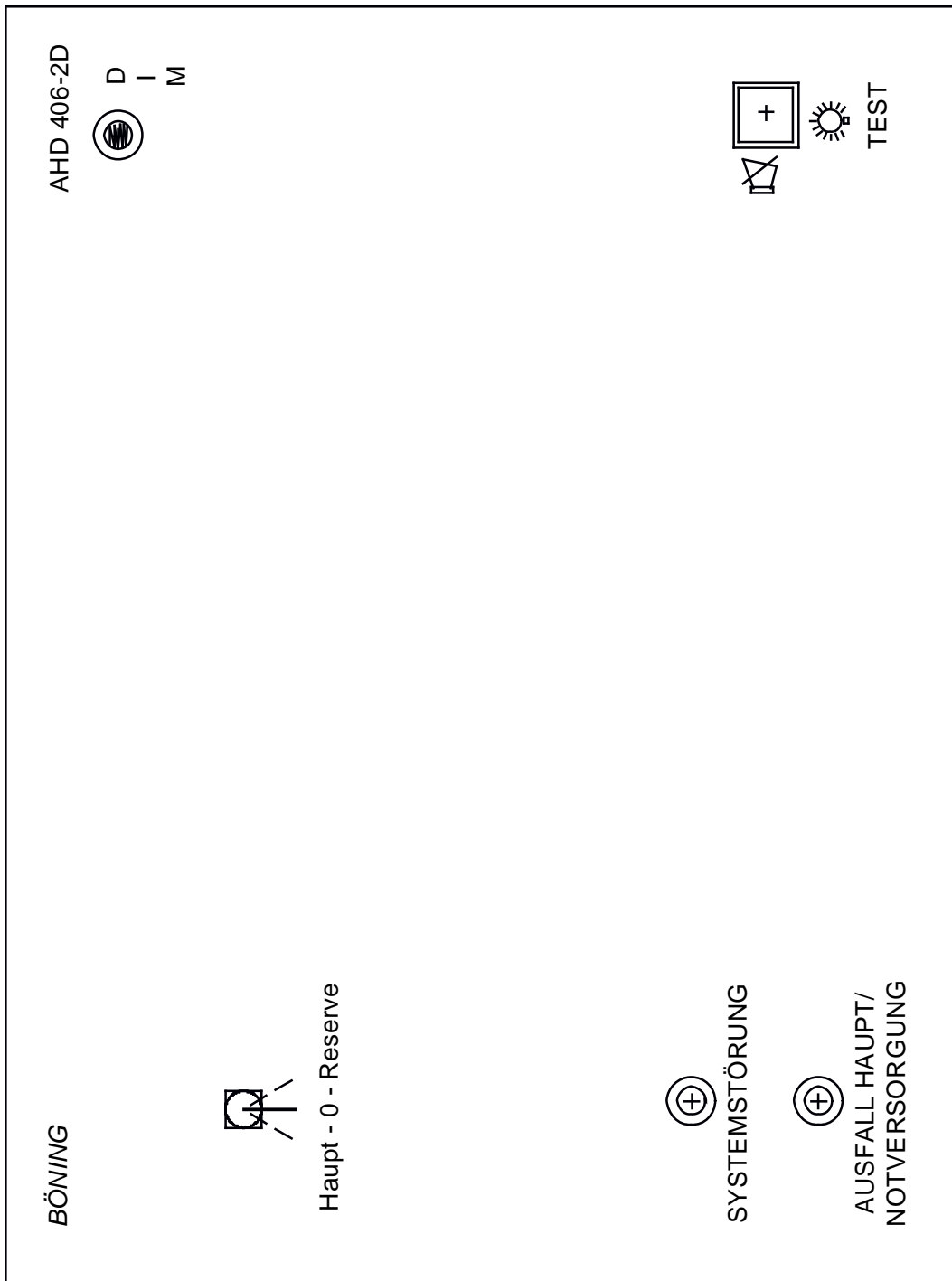
Kommen nur Einzellaternen zur Anwendung entfällt das Symbol



Haupt - 0 - Reserve

Frontlayout bei Bedieneinheiten mit den Frontmaßen 192mm x 144mm

406d2.MCD

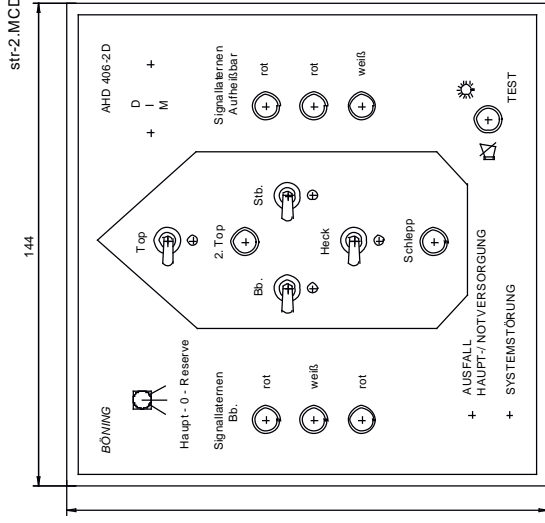
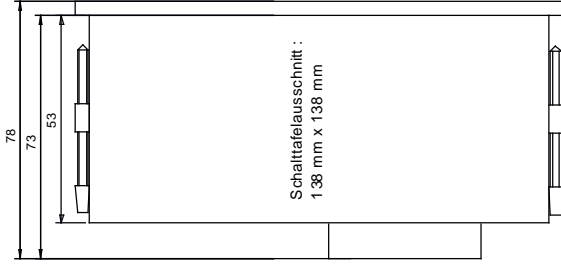


Bitte Ihre Skizze mit Anordnung der Laternen eintragen.

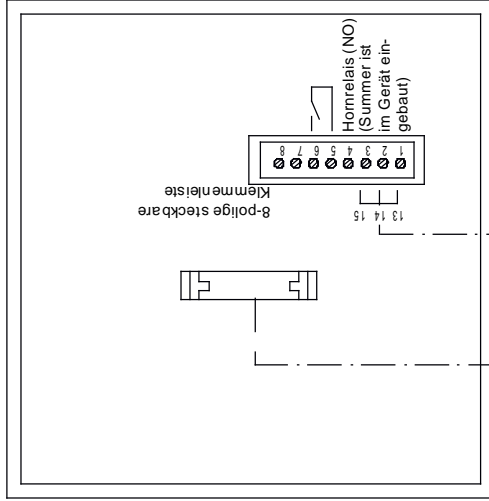
Kommen nur Einzellaternen zur Anwendung entfällt das Symbol



Haupt - 0 - Reserve



Stromverbrauch der Elektronik ca. 0,25A
(1 x AHD 901G, 2 x AHD 910A, 1 x 406-2D)



Frontplattengestaltung und Zahl der
Schalter geschieht nach Absprache

